

Studientage für hochbegabte Kinder und Jugendliche an der Fachhochschule Neubrandenburg

in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind e. V. –
Präsentation am Hochschultag 4. Juni 2003

Regina Dinse, Clemens Cepnik

Am 04. Juni 2003 fand im Rahmen des Hochschultages die Präsentation der Studientage für hochbegabte Kinder und Jugendliche unter dem Dach der Fachhochschule Neubrandenburg statt.

Nunmehr zum 3. Mal begrüßte Clemens (Klasse 13) im Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Studientage die zahlreichen Gäste:

„Wir, die Teilnehmer der Studientage, sind Schüler und Vorschüler aus der Region Neubrandenburg. Die Jüngsten unter uns sind gerade einmal 5 Jahre alt.

Zwar zählen wir mittlerweile ca. 40 Mitglieder, jedoch scheint sich das große Angebot noch nicht überall herumgesprochen zu haben. Vielleicht mag es zum Teil an den vielfältigen Sportangeboten der Stadt liegen. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass alle außerordentlich begabten Gymnasiasten ihre Freizeit ausschließlich mit sportlichen Aktivitäten füllen. Aus eigener Erfahrung kann ich nur bitten, unsere Angebote an Andere weiterzugeben, denn auch geistige Hobbys lassen sich am besten unter Gleichgesinnten ausüben.“

Von der Fachhochschule und Partnerfirmen aus der Region Neubrandenburg werden Räume, Material, Technik und Personal zur Verfügung gestellt, was die Durchführung von Kursen mit verschiedensten Themenstellungen ermöglicht. Dabei sind neuen Ideen kaum Grenzen

gesetzt. Ob Schüler sich mit der Natur, Sprachen oder EDV beschäftigen möchten – es ist fast alles machbar.

Hervorragende Möglichkeiten bietet die Fachhochschule Neubrandenburg mit ihren Multimediakabinetten. Im vorigen Semester haben eine Schülerin und 4 Schüler der Klassen 7 bis 10 einen Film gedreht, in dem die Studientage vorgestellt werden. Anlässlich des Hochschultages 2003 wurde dieser Kurzfilm uraufgeführt.

Im Anschluss an den Film präsentierten die Jüngsten ihren Kurs. Tim, Julian, Florian und Ole – Vorschüler und Schüler der 1. Klasse – führten Beispiele von Knobelaufgaben vor, die sie jeden Freitag gemeinsam lösen. Ihr Kursleiter stand

ihnen dabei hilfreich zur Seite.

Anschließend wurden Untersuchungen zum Verhalten von Haustieren und eine Ausarbeitung zu Mooren des Müritz-Nationalparks vorgestellt sowie die Programmierung eines digitalen Kalenders erläutert. Ein PC-Spiel der Show „Wer wird Millionär“ in der Fassung von Neubrandenburger Schülern konnte von den Gästen ausprobiert werden.

Die Präsentation zum Hochschultag gab einen Eindruck von der Vielfalt der im Rahmen der Studientage angebotenen Beschäftigungsmöglichkeiten. „Diese Kurse helfen nicht nur Kinder und Jugendliche sinnvoll zu beschäftigen, soziale Kontakte zu fördern und den geistigen



Die Jüngsten lösen Knobelaufgaben
Fotos: Ines Wawra, Fachhochschule Neubrandenburg



Begrüßung und Schlussworte von Clemens (Klasse 13) – selbst Teilnehmer der Studientage und seit 2 Jahren Kursleiter

Horizont zu erweitern, sie tragen garantiert auch dazu bei, Wissen und Können wieder in den Vordergrund vor Oberflächlichkeit und die sogenannte Coolness zu stellen.“ sagte Clemens in seinem Schlusswort.

Deutschland braucht kompetenten Nachwuchs und kompetenter Nachwuchs braucht Unterstützung. Diese Ressourcen werden im Rahmen der Studientage zur Verfügung gestellt, wobei ein wesentlicher Anteil auch unseren Partnern, den Firmen „geotec“ und „DataExperts“ aus der Region Neubrandenburg sowie dem

Müritz-Nationalpark und dem Jugend- und Freizeitzentrum „Hinterste Mühle“ zu verdanken ist.

Die Teilnehmer der Studientage danken auch dem Rektorat der Fachhochschule Neubrandenburg für das ungebrochene Interesse an der Förderung begabter Kinder und Jugendlicher.

Die Studientage umfassen derzeit 8 Kurse, an denen 40 Kinder im Alter von 5 bis 18 Jahren teilnehmen. Geleitet werden die Kurse von Honorarkräften. Es ist nicht immer leicht, die Finanzierung

der Kurse familienfreundlich abzusichern. Die Eltern zahlen einen Beitrag zwischen 30 und 50 EUR pro Semester. In Mecklenburg-Vorpommern ist es nicht einfach, Sponsoren zu finden. Die o.g. Firmen stehen uns zur Seite. Hilfreich ist auch die zugesicherte Unterstützung der KARG-Stiftung für die Neubrandenburger und Rostocker Studientage, die uns für 3 Jahre die Geldsorgen abgenommen hat. Eine erfreuliche Entwicklung sehen wir in Neubrandenburg in der Veränderung der Schullandschaft. Seit nunmehr 3 Jahren wird eine Klasse für hochbegabte Kinder an einem Gymnasium der Stadt geführt. Dies wirkt sich auf die Nachfrage in den Klassenstufen 5 bis 7 aus. In dem Maße, wie die Schule den begabungsgerechten Unterricht umsetzt und die Kinder entsprechend fordert und fördert, wird unser außerschulisches Enrichment nicht mehr gebraucht. Wir denken, diese Entwicklung ist der richtige Weg. Wir werden auch in Zukunft Kindern und Jugendlichen die Angebote an der Fachhochschule Neubrandenburg offen halten. Aber Vorrang muss die Förderung begabter Kinder in der Schule haben.

Ab Klassenstufe 9 bieten wir Jugendlichen die Möglichkeit, an regulären Lehrveranstaltungen der Fachhochschule Neubrandenburg teilzunehmen. Auf Wunsch können sie als Gasthörer geführt werden und sogar Prüfungen ablegen. Dieses Angebot haben in den letzten Jahren 4 Schülerinnen und Schüler angenommen. Wir sehen auch darin einen wesentlichen Beitrag der Hochbegabtenförderung, der sich



Antje und Daniel (Klasse 6) bei ihrem Vortrag zum Verhalten von Haustieren



Aufmerksame Zuhörer im Hörsaal 329 der Fachhochschule Neubrandenburg

sicher auch an anderen Universitäten und Hochschulen umsetzen lässt.

Da beginnend mit dem Schuljahr 2003/4 in Neubrandenburg auch im Grundschulbereich die Hochbegabtenförderung über einen Schulversuch in der Schule angesiedelt sein wird, werden wir unser verstärktes Augenmerk wohl auf das Vorschulalter legen müssen. Hier sind Förderkurse jedoch vom Engagement der Grundschulpädagogen abhängig. Es setzt

doch einige pädagogische Erfahrung voraus, um mit Vorschulkindern zu arbeiten. In Neubrandenburg ist dazu ein Projekt angedacht, in dem die Frühförderung von Kindern mit besonderen Begabungen erarbeitet werden soll.

Die Zukunftsplanung der Organisatoren für die nächsten 5 bis 10 Jahre schließt die Studententage nicht unbedingt ein. Bleiben soll die Öffnung der Fachhochschule für unsere begabtesten Schülerinnen und Schüler. Aber die Förderkurse der Studententage werden nicht mehr notwendig sein, wenn Kindergarten und Schule begabungsgerechte Bildung anbieten. Zukunftsträume – wir hoffen in Neubrandenburg den Grundstein dafür gelegt zu haben.



Der Film zu den Studententagen wird erläutert und uraufgeführt

